

# Wirtschaftsingenieurwesen

## Bachelor / Master of Science

Viele Vorgänge im Wirtschaftsleben spielen sich an der Grenze zwischen dem betriebswirtschaftlichen und dem technischen Sektor ab (z.B. Konstruktion / Produktentwurf / Prozessentwurf, technischer Vertrieb, Produktion, Logistik, Controlling). Wirtschaftsingenieure sind die Generalisten und Brückenbauer zwischen den Welten der Ingenieure und Ökonomen. Sie vereinen technischen Sachverstand und ökonomische Urteilskraft in einer Person, müssen die Arbeit des Konstrukteurs genauso verstehen wie die des Einkäufers und sind dadurch in nahezu fast allen Bereichen der Wirtschaft zu finden.

### Berufsperspektiven

Die Mehrheit der Wirtschaftsingenieure ist im produzierenden Gewerbe tätig. Eine hohe Bedeutung hat der Bereich der Unternehmensberatung (Consulting). Der Berufsstart erfolgt in der Regel als Sachbearbeiter, Referent, Trainee oder Assistent der Geschäftsleitung. Wer sich in diesen Aufgaben bewährt hat, besitzt je nach Branche, Betriebsgröße und Organisationsstruktur, gute Chancen, leitende Positionen auf höheren Führungsetagen zu übernehmen.

### Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der FAU

Das breite Lehrangebot der FAU bietet hervorragende Voraussetzungen für diesen interdisziplinären Studiengang, der von der technischen Fakultät und dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften getragen wird. Die ingenieurwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen finden in Erlangen, die wirtschaftswissenschaftlichen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Nürnberg statt.

### Studienabschlüsse und Studienablauf

Wirtschaftsingenieurwesen (WING) [1] wird an der FAU als sechssemestriger Bachelor- und als viersemestriger Masterstudiengang angeboten.

Die Organisation von Studium und Prüfungen beruht auf dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). Das Studium gliedert sich in einzelne Module, jeder Lehrveranstaltung sind ECTS-Punkte zugeordnet. Das Studiensemester ist mit ca. 30 ECTS-Punkten veranschlagt. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt und finden in der Regel in der auf das jeweilige Fachsemester folgenden vorlesungsfreien Zeit statt. Die genauen Regelungen zum Studienablauf sind in der Fachprüfungsordnung (FPO) für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der FAU zu finden [2].

Begabte und interessierte Absolventen mit dem Abschluss Master können ihre wissenschaftliche Ausbildung mit einer Doktorarbeit fortsetzen und zum Doktor der Ingenieurwissenschaften (Dr.-Ing.) promovieren. Die Doktorarbeit dauert im Allgemeinen drei bis vier Jahre.

### Bachelorstudium

Der Bachelorstudiengang WING umfasst eine Regelstudienzeit von sechs Semestern und kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Der Studiengang unterliegt einer lokalen Zulassungsbeschränkung (NC), daher ist eine Bewerbung bis spätestens 15.07. erforderlich.

Alle Infos zur Bewerbung zum Bachelorstudium finden Sie unter: <https://www.fau.de/studium/vor-dem-studium/bewerbung/zulassungsbeschaenkte-faecher-nc-bewerbung-wintersemester/>

### Vorpraktikum

Für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist ein sechswöchiges Vorpraktikum erforderlich, das vom Praktikumsamt anerkannt werden muss. Die Bestätigung über das sechswöchige Vorpraktikum muss rechtzeitig vor der persönlichen Einschreibung beim Praktikumsamt eingeholt werden. Alle Infos zum Praktikum und der Anerkennung sowie die Praktikumsrichtlinien finden Sie auf der Webseite des Praktikumsamtes [3].

### Wählbare Studienrichtungen

Der Bachelorstudiengang WING wird in zwei Studienrichtungen angeboten:

#### ► Maschinenbau / MB

Die Studienrichtung MB wird schwerpunktmäßig vom Department Maschinenbau getragen und beschäftigt sich im technischen Teil des Studiums mit der industriellen Entwicklung und Herstellung technischer Produkte von der Mikroschraube bis zum Flugzeug. Der Schwerpunkt der unterrichteten Fächer im Studium liegt in Konstruktion, Entwicklung, Fertigung, Fertigungsvorbereitung und Montage, Messtechnik und Qualitätsmanagement. Typische Berufsbilder sind Fertigungsplanung, Logistik, technisches Marketing, Vertrieb und Consulting.

#### ► Elektrotechnik / ET

In der Studienrichtung Elektrotechnik (ET) werden Kompetenzen in einer Auswahl der Vertiefungsbereiche Informationstechnik (Informationsübertragung, Multimediakommunikation und Signalverarbeitung, Digitale Übertragung) und Elektrische Energietechnik (Regelungstechnik, Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik) unter besonderer Berücksichtigung von wirtschaftlichen Fragestellungen erworben.

Die wirtschaftswissenschaftlichen Studieninhalte sind in beiden Studienrichtungen identisch und fokussieren auf die Betriebswirtschaftslehre.

Das Bachelorstudium gliedert sich in eine Grundlagen- und Orientierungsphase von zwei Semestern und eine Bachelorphase von vier Semestern. Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) umfasst je nach Studienrichtung folgende Module:

Studienrichtung MB	Studienrichtung ET
Mathematik für WING 1	
Statik und Festigkeitslehre	Einführung in die IuK-Technik
Werkstoffkunde	Grundlagen der Elektrotechnik
BWL für Ingenieure	
Absatz	

Die Bachelorphase beinhaltet weitere Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus dem wirtschaftswissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereich, technische Wahlmodule, ein Hochschulpraktikum und allgemeine Wahlmodule, siehe Anlage 1a (Studienrichtung MB), bzw. Anlage 1b (Studienrichtung ET) der FPO [2].

Die technischen Wahlmodule und das Hochschulpraktikum sowie die allgemeinen Wahlmodule sollen in einem sinnvollen Zusammenhang zu den Wahlpflichtmodulen stehen und sind dem vom Prüfungsausschuss empfohlenen Katalog zu entnehmen: <https://www.wing.studium.fau.de/studierende/wahlmodule/>

Die Bachelorarbeit soll im Themenbereich eines der gewählten Wahlpflichtmodule angefertigt werden. Die Ergebnisse der Bachelorarbeit werden in einem Vortrag im Rahmen eines Hauptseminars vorgestellt.

Das Bachelorstudium beinhaltet eine berufspraktische Tätigkeit im Umfang von insgesamt 12 Wochen, von denen mindestens sechs Wochen vor Studienbeginn absolviert werden müssen. Es wird empfohlen, das gesamte Praktikum vor Studienbeginn abzuleisten. Die Praktikumsrichtlinien und alle weitere Infos zum Praktikum finden Sie auf der Webseite des Praktikumsamtes [3].

### Mathematik-Vorkurs (Repetitorium)

Vor dem Wintersemester wird in zwei Wochen der für die ersten Semester benötigte Mathematik-Schulstoff wiederholt und eingeübt. Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://www.tf.fau.de/studium/vor-dem-studium/studieneinstieg/mathematik-repetitorium/>

### Masterstudium

Der konsekutive Master-Studiengang WING umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern. Ein Studienbeginn ist im Sommer- und Wintersemester möglich. Eingangsvoraussetzung ist ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Bachelorstudium in Wirtschaftsingenieurwesen. Infos zum Qualifikationsfeststellungsverfahren (QFV) finden Sie unter:

[www.wing.studium.fau.de/studienangebot/masterstudium\\_bewerbung/](http://www.wing.studium.fau.de/studienangebot/masterstudium_bewerbung/)

### Bewerbung

Alle Informationen zur Bewerbung, den Bewerbungsfristen und einzureichenden Unterlagen und das Bewerbungsportal *campo* sind unter [www.master.fau.de](http://www.master.fau.de) zu finden.

### Studienaufbau

Im Masterstudiengang WING werden folgende ingenieurwissenschaftliche Studienrichtungen angeboten:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik

Der ingenieurwissenschaftliche Bereich beinhaltet Wahlpflichtmodule (M1-M3), ein Vertiefungsmodul (M4) und technische Wahlmodule und das Hochschulpraktikum (M5).

In beiden Studienrichtungen müssen in der wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefungsmodulgruppe (M6) Module aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich belegt werden. Zur Auswahl stehen folgende wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefungsbereiche:

- Management
- Marketing
- Finance, Auditing, Controlling, Taxation
- International Information Systems
- Energiewirtschaft
- Personal und Arbeit
- Data Analysis & Quantitative Economics

Die technischen Wahlmodule und das Hochschulpraktikum (M5), das Allgemeine Wahlmodul (M7) und die Schlüsselqualifikationen (M8) sind dem vom Prüfungsausschuss für den Studiengang WING empfohlenen Verzeichnis zu entnehmen, siehe unter:

<https://www.wing.studium.fau.de/studierende/wahlmodule/>

Die Projektarbeit (M9) dient dazu, die selbständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen zu erlernen. Im Rahmen des Masterstudiums ist eine berufspraktische Tätigkeit (M10) im Umfang von

mindestens sechs Wochen entsprechend der Praktikumsrichtlinien [3] nachzuweisen.

Das 4. Semester umfasst die Masterarbeit (M11), mit der die Studierenden nachweisen, dass sie eine wissenschaftliche Aufgabenstellung selbständig und nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten können. Die genauen Regelungen zum Studienablauf sind in der Fachprüfungsordnung [2] für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der FAU und im Studienführer WING [4] zu finden.

Zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums sind 120 ECTS erforderlich, als Studienabschluss wird der Titel *Master of Science (M.Sc.)* verliehen.

### Adressen

#### Studienfachberatung allgemein und Studienrichtung MB

Studien-Service-Center / Praktikumsamt  
Immerwahrstr. 2a (vormals Haberstraße 2), 91058 Erlangen  
Tel.: 09131 / 85-28769

E-Mail Studienberatung: [studium@mb.uni-erlangen.de](mailto:studium@mb.uni-erlangen.de)

E-Mail Praktikumsamt: [pa@mb.uni-erlangen.de](mailto:pa@mb.uni-erlangen.de)

<https://www.wing.studium.fau.de/studien-service-center/>

<https://www.department.mb.tf.fau.de/studium/praktikumsamt/>

#### Studienfachberatung Studienrichtung ET

Studien-Service-Center EEI, Cauerstraße 7, 91058 Erlangen  
Alexandra Martin; Telefon: 09131 / 85-28776

E-Mail: [studienberatung-wing-eei@fau.de](mailto:studienberatung-wing-eei@fau.de)

#### Studienfachberatung wirtschaftswissenschaftlicher Teil

Dr. Lothar Czaja; Lehrstuhl für Industrielles Management  
Lange Gasse 20, Raum 5.171; 90403 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 5302-237

E-Mail: [lothar.czaja@fau.de](mailto:lothar.czaja@fau.de)

Termine Sprechstunden WiSo / Technische Fakultät unter:

[www.wing.studium.fau.de/studien-service-center/#collapse\\_2](http://www.wing.studium.fau.de/studien-service-center/#collapse_2)

#### Prüfungsamt der Technischen Fakultät

Halbmondstr. 6, 91054 Erlangen, Zimmer 1.060

[www.fau.info/pruefungsamt-techfak](http://www.fau.info/pruefungsamt-techfak)

#### Informations- und Beratungszentrum (IBZ)

Schloßplatz 3, Zimmer 0.021, 91054 Erlangen

[www.fau.de/studium/vor-dem-studium/studienberatung/](http://www.fau.de/studium/vor-dem-studium/studienberatung/)

#### Schriftliches Informationsmaterial

Der Studienführer WING enthält alle relevanten Infos zum Studium und steht online zur Verfügung unter:

<https://www.wing.studium.fau.de/studierende/studienfuehrer/>

Weitere Infos rund um das Studium (Zugang zur FAU, aktuelle Zulassungsbeschränkungen, NC-Werte, etc.) stehen im Informations- und Beratungszentrum (IBZ) [5] und auf der FAU-Webseite zur Verfügung: <https://www.fau.de/studium/>

Berufsbezogene Informationen sind online über die Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen BERUFEnet der Bundesagentur für Arbeit erhältlich:

<http://www.berufenet.arbeitsagentur.de/>

S:\Abt-L1L3\Infos\_Technische\_Fakultät\WING\_08\_2017.doc  
Stand: 06/2018 Gr

### Weitere Informationen

[1] <https://www.wing.studium.fau.de/> (Webseite des Studiengangs)

[2] <https://www.fau.de/universitaet/rechtsgrundlagen/pruefungsordnungen/technische-fakultaet/#Maschinenbau> (Prüfungsordnung)

[3] <https://www.department.mb.tf.fau.de/studium/praktikumsamt/> (Webseite des Praktikumsamts WING)

[4] <https://www.wing.studium.fau.de/studierende/studienfuehrer/> (Studienführer WING)

[5] <https://www.fau.de/studium/vor-dem-studium/studienberatung/> Informations- und Beratungszentrum der FAU (IBZ)

## Anlage 1a: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums – Studienrichtung Maschinenbau (WING-MB)

S1	S2	S3					S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	Spalte 18
	Nr.	Modul	GOP/K		SWS					ECTS gesamt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Prüf.- art	Prüfungsform			
			V	Ü	P	HS	R/T	ECTS													
<b>Ingenieurwissenschaftlicher Bereich</b>																					
<b>Pflichtbereich</b>	B 1	Mathematik für WING 1 <sup>1)</sup> Übung	GOP	4	2							7,5	7,5						PL +SL	Klausur 90 Min. und Übungsleistung	
	B 2	Statik und Festigkeitslehre	GOP	3	2	2						7,5	7,5						PL	Klausur 90 Min.	
	B 3	Werkstoffkunde	GOP	3	1							5	5						PL	Klausur 120 Min.	
	B 4	Mathematik für WING 2 <sup>1)</sup> Übung		4	2							7,5		7,5					PL +SL	Klausur 90 Min. und Übungsleistung	
	B 5	Mathematik für WING 3 <sup>1)</sup>		4	2							7,5			7,5				PL	Klausur 90 Min.	
	B 6	Dynamik starrer Körper	K	3	2	2						7,5			7,5				PL	Klausur 90 Min.	
	B 7	Technische Darstellungslehre I Technische Darstellungslehre II				4	2					5	2,5		2,5				SL +SL	Praktikumsleistung (Papierübungen) und Praktikumsleistung (Rechnerübungen)	
	B 8	Grundlagen der Produktentwicklung Konstruktionstechnisches Praktikum	K	4	2			4				10			10				PL +SL	Klausur 120 Min. und Praktikumsleistung	
	B 9	Grundlagen der Elektrotechnik		3	1	2						5		5					PL	Klausur 60/90 Min.	
	B 10	Grundlagen der Informatik Übung		3 <sup>6)</sup>								7,5				7,5				vgl. FPOINF	
	B 11	Produktionstechnik I und II	K	4		4						5				5			PL	Klausur 120 Min.	
<b>Wahlbereich</b>	B 12	Wahlpflichtmodul 1 gemäß § 39 Abs. 2		2	2						5				5				PL	<sup>2)</sup>	
	B 13	Wahlpflichtmodul 2 gemäß § 39 Abs. 2		2	2						5					5			PL	<sup>2)</sup>	
	B 14	Technische Wahlmodule und Hochschulpraktikum gemäß § 39 Abs. 4		2	2	2					7,5					2,5	5		PL/ SL	<sup>3)</sup>	
<b>Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich</b>																					
<b>Pflichtbereich</b>	B 15	BWL für Ingenieure	GOP	2	2						5		5						PL	Klausur 60 Min.	
	B 16	Absatz	GOP	2	2			2			5		5						PL	vgl. FPO BA WiWi	
	B 17	Statistik		4	2			2			7,5					7,5			PL	vgl. FPO BA WiWi	
	B 18	IT und E-Business		4							5	5							PL	vgl. FPO BA WiWi	
	B 19	Buchführung	K		2			7)			5	5							PL	vgl. FPO BA WiWi	
	B 20	Produktion, Logistik, Beschaffung	K	2	2						5			5					PL	vgl. FPO BA WiWi	
	B 21	Makroökonomie	K	2	2						5		5						PL	vgl. FPO BA WiWi	
	B 22	Mikroökonomie	K	2	2			2			5				5				PL	vgl. FPO BA WiWi	
B 23	Wirtschaftsrecht <sup>5)</sup>		4							5				5				PL	vgl. FPO BA WiWi		
<b>Wahlbereich</b>	B 24	Wahlpflichtmodul 1 gemäß § 39 Abs. 2		2	2						5				5				PL	<sup>2)</sup>	
	B 25	Wahlpflichtmodul 2 gemäß § 39 Abs. 2		2	2						5			2,5	2,5				PL	<sup>2)</sup>	
	B 26	Wahlpflichtmodul 3 gemäß § 39 Abs. 2		2	2						5				5				PL	<sup>2)</sup>	

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	Spalte 18	
	Nr.	Modul	GOP/K	SWS						ECTS gesamt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Prüf.- art	Prüfungsform
				V	Ü	P	HS	R/T	ECTS									
<b>Überfakultärer Bereich</b>																		
Wahlbereich	B 27	Allgemeine Wahlmodule gemäß § 39 Abs. 4		2	2					5						5	PL	<sup>3)</sup>
	B 28	Berufspraktische Tätigkeit gemäß § 39 Abs. 5		mind. 6 Wochen gemäß Praktikums- richtlinie <sup>4)</sup>						5						5	SL	Praktikumsleistung
	B 29	Bachelorarbeit Hauptseminar						2		15						12 3	PL +SL	Bachelorarbeit und Seminarleistung
Summe SWS (mind.) und ECTS			<b>90</b>	46	22	22	2		<b>180</b>	32,5	30,0	30,0	30,0	27,5	30,0			
GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung									30									
K = Katalog von Modulen zur Zulassung für das Masterstudium									42,5									

GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung

K = Fachspezifische Module für den Masterzugang

PL = Prüfungsleistung

SL = Studienleistung

Übungsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Praktikumsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Seminarleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

<sup>1)</sup> Die Äquivalenzen der Mathematik-Module in den Studiengängen der Technischen Fakultät werden ortsüblich bekanntgemacht.

<sup>2)</sup> vgl. § 39 Abs. 2 Satz 6 bzw. 7. Die konkrete Prüfungsform ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des von der bzw. dem Studierenden jeweils gewählten Moduls und dem Modulhandbuch bzw. der FPO BA WiWi zu entnehmen.

<sup>3)</sup> vgl. § 39 Abs. 4. Abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 5 **ABMPO/TechFak** bei Nichtbestehen keine Wiederholungspflicht innerhalb der gesetzten Frist.

<sup>4)</sup> Weitere 6 Wochen sind als Zulassungsvoraussetzung zum Studium gemäß § 36 Abs. 2 zu absolvieren, sodass insgesamt mindestens 12 Wochen Berufspraktische Tätigkeit für den Abschluss des Bachelorstudiengangs nachzuweisen sind.

<sup>5)</sup> Es sind 5 ECTS-Punkte aus dem Bereich "Recht" der FPO BA WiWi wählbar.

<sup>6)</sup> SWS-Angabe vorbehaltlich abweichender Regelungen in FPOINF.

<sup>7)</sup> Ob und in welchem Umfang Repetitorien/Tutorien angeboten werden, ist abhängig von der konkreten Ausgestaltung des Moduls im jeweiligen Semester und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(Stand: FPO-Version vom 15.05.2018)

## Anlage 1b: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums – Studienrichtung Elektrotechnik (WING-ET)

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	Spalte 18		
	Nr.	Modul	GOP/K	SWS						ECTS gesamt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Prüf. -art	Prüfungsform	
				V	Ü	P	HS	R/T	ECTS										
<b>Ingenieurwissenschaftlicher Bereich</b>																			
<b>Pflichtbereich</b>	B 1	Mathematik für WING 1 <sup>1)</sup> Übung	GOP	4		2				7,5	7,5						PL +SL	Klausur 90 Min. und Übungsleistung	
	B 2	Einführung in die IuK-Technik	GOP	4	2					7,5	7,5						PL	Klausur 120 Min.	
	B 3	Grundlagen der Elektrotechnik	GOP	3	1	2				5		5					PL	Klausur 60/90 Min.	
	B 4	Mathematik für WING 2 <sup>1)</sup> Übung		4		2				7,5		7,5					PL +SL	Klausur 90 Min. und Übungsleistung	
	B 5	Mathematik für WING 3 <sup>1)</sup>		4	2					7,5			7,5				PL	Klausur 90 Min.	
	B 6a	Praktikum Software für die Mathematik					2			2,5	2,5						SL	Praktikumsleistung	
	B 6b	Grundlagen der Informatik Übung			3 <sup>6)</sup>					5	5								vgl. FPOINF
	B 7	Elektronik und Schaltungstechnik Praktikum Schaltungstechnik			4	2				10		7,5					PL +SL	Klausur 90/120 Min. und Praktikumsleistung	
B 8	Signale und Systeme I	K	2,5	1,5					5			5				PL	Klausur 90 Min.		
<b>Wahlbereich</b>	B 9	Wahlpflichtmodul 1 gemäß § 39 Abs. 2	K	2	2				5				5			PL	<sup>2)</sup>		
	B 10	Wahlpflichtmodul 2 gemäß § 39 Abs. 2	K	3	1				5					5		PL	<sup>2)</sup>		
	B 11	Wahlpflichtmodul 3 gemäß § 39 Abs. 2		5	1				7,5					7,5		PL	<sup>2)</sup>		
	B 12	Wahlpflichtmodul 4 gemäß § 39 Abs. 2		2	2				5			2,5	2,5			PL	<sup>2)</sup>		
	B 13	Wahlpflichtmodul 5 gemäß § 39 Abs. 2		2	2				5				5			PL	<sup>2)</sup>		
	B 14	Technische Wahlmodule und Hochschulpraktikum gemäß § 39 Abs. 4		2	2	2				7,5				2,5		5,0	PL/ SL	<sup>3)</sup>	
<b>Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich</b>																			
<b>Pflichtbereich</b>	B 15	BWL für Ingenieure	GOP	2	2				5		5					PL	Klausur 60 Min.		
	B 16	Absatz	GOP	2	2			2	5		5					PL	vgl. FPO BA WiWi		
	B 17	Statistik		4	2			2	7,5			7,5				PL	vgl. FPO BA WiWi		
	B 18	IT und E-Business		4					5	5						PL	vgl. FPO BA WiWi		
	B 19	Buchführung	K		2			<sup>7)</sup>	5	5						PL	vgl. FPO BA WiWi		
	B 20	Produktion, Logistik, Beschaffung	K	2	2				5			5				PL	vgl. FPO BA WiWi		
	B 21	Makroökonomie	K	2	2				5				5			PL	vgl. FPO BA WiWi		
	B 22	Mikroökonomie	K	2	2			2	5				5			PL	vgl. FPO BA WiWi		
B 23	Wirtschaftsrecht <sup>5)</sup>		4					5					5		PL	vgl. FPO BA WiWi			
<b>Wahlbereich</b>	B 24	Wahlpflichtmodul 1 gemäß § 39 Abs. 2		2	2				5				5			PL	<sup>2)</sup>		
	B 25	Wahlpflichtmodul 2 gemäß § 39 Abs. 2		2	2				5					5		PL	<sup>2)</sup>		
	B 26	Wahlpflichtmodul 3 gemäß § 39 Abs. 2		2	2				5					5		PL	<sup>2)</sup>		

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	Spalte 18	
	Nr.	Modul	GOP/K	SWS						ECTS gesamt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem	Prüf. -art	Prüfungsform
				V	Ü	P	HS	R/T	ECTS									
<b>Überfakultärer Bereich</b>																		
Wahlbereich	B 27	Allgemeine Wahlmodule gemäß § 39 Abs. 4		2	2				5						5	PL	<sup>3)</sup>	
	B 28	Berufspraktische Tätigkeit gemäß § 39 Abs. 5		mind. 6 Wochen gemäß Praktikums- richtlinie <sup>4)</sup>					5						5	SL	Praktikumsleistung	
	B 29	Bachelorarbeit Hauptseminar					2		15						12 3	PL +SL	Bachelorarbeit und Seminarleistung	
Summe SWS (mind.) und ECTS			<b>83</b>	47,5	26,5	9	2		<b>180</b>	32,5	30,0	30,0	30,0	27,5	30,0			
GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung									30									
K = Katalog von Modulen zur Zulassung für das Masterstudium									35									

GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung

K = Fachspezifische Module für den Masterzugang

PL = Prüfungsleistung

SL = Studienleistung

Übungsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Praktikumsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Seminarleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

<sup>1)</sup> Die Äquivalenzen der Mathematik-Module in den Studiengängen der Technischen Fakultät werden ortsüblich bekanntgemacht.

<sup>2)</sup> vgl. § 39 Abs. 2 Satz 6 bzw. 7. Die konkrete Prüfungsform ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des von der bzw. dem Studierenden jeweils gewählten Moduls und dem Modulhandbuch bzw. der FPO BA WiWi zu entnehmen.

<sup>3)</sup> vgl. § 39 Abs. 4. Abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 5 **ABMPO/TechFak** bei Nichtbestehen keine Wiederholungspflicht innerhalb der gesetzten Frist.

<sup>4)</sup> Weitere 6 Wochen sind als Zulassungsvoraussetzung zum Studium gemäß § 36 Abs. 2 zu absolvieren, sodass insgesamt mindestens 12 Wochen Berufspraktische Tätigkeit für den Abschluss des Bachelorstudiengangs nachzuweisen sind.

<sup>5)</sup> Es sind 5 ECTS aus dem Bereich "Recht" der FPO Ba WiWi wählbar.

<sup>6)</sup> SWS-Angabe vorbehaltlich abweichender Regelungen in FPOINF.

<sup>7)</sup> Ob und in welchem Umfang Repetitorien/Tutorien angeboten werden, ist abhängig von der konkreten Ausgestaltung des Moduls im jeweiligen Semester und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(Stand: FPO-Version vom 15.05.2018)

## Anlage 2: Modulkatalog des Masterstudiums

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	Spalte 14
Nr.	Modul bzw. Modulgruppe <sup>1) 2)</sup>	SWS					ECTS gesamt	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	Prüf- art	Prüfungsform
		ges	V	Ü	P	S		ECTS					
<b>Ingenieurwissenschaftlicher Bereich</b>													
M 1	Wahlpflichtmodul 1 gemäß § 45 Abs. 2		2	2			5	5				PL	<sup>3)</sup>
M 2	Wahlpflichtmodul 2 gemäß § 45 Abs. 2		2	2			5		5			PL	<sup>3)</sup>
M 3	Wahlpflichtmodul 3 gemäß § 45 Abs. 2		2	2			5	5				PL	<sup>3)</sup>
M 4	Vertiefungsmodul gemäß § 45 Abs. 2		2	2			5		5			PL	<sup>3)</sup>
M 5	Technische Wahlmodule und Hochschulpraktikum gemäß § 45 Abs. 4		3	3	2		10	5	5			PL/ SL	<sup>3) 4)</sup>
<b>Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich</b>													
M 6	Vertiefungsmodulgruppe (Module siehe Aushang des Prüfungsausschusses) <sup>3)</sup>		12	12			30	10	15	5		PL	<sup>3)</sup>
<b>Überfakultärer Bereich</b>													
M 7	Allgemeine Wahlmodule		2	2			5			5		PL	<sup>3) 4)</sup>
M 8	Schlüsselqualifikationen					4	5	5				SL	<sup>3)</sup>
M 9	Projektarbeit		Umfang ca. 300 Stunden				12,5			10		PL +PL	Studienarbeit gemäß § 47 Abs. 1 Satz 4 und Seminarleistung
	Hauptseminar				2				2,5				
M 10	Berufspraktische Tätigkeit		6 Wochen				7,5			7,5		SL	Praktikumsleistung
M 11	Masterarbeit						30				30	PL	Masterarbeit
<b>Summe SWS (mind.) und ECTS</b>		<b>58</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>120</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>		

PL = Prüfungsleistung

SL = Studienleistung

Praktikumsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Seminarleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

<sup>1)</sup> Bei der Modulwahl ist ein fachspezifischer Kompetenzgewinn im Masterstudiengang gegenüber dem vorangegangenen Bachelorstudium sowie ggfs. im Rahmen des Qualifikationsfeststellungsverfahrens erteilter Auflagen nachzuweisen. Dieser ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext des Qualifikationsziels des Masterstudiengangs.

<sup>2)</sup> Bei nicht konsekutivem Studienmodell kann die Zugangskommission Module, die nicht bereits Teil der Vorqualifikation der Bewerberinnen und Bewerber waren, festlegen.

<sup>3)</sup> vgl. § 45 Abs. 2. Die konkrete Prüfungsform ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der bzw. des von der bzw. dem Studierenden jeweils gewählten Lehrveranstaltung bzw. Moduls und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

<sup>4)</sup> siehe Modulhandbuch; abgesehen von Modulen gemäß Fußnote 2 gilt: Abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 5 **ABMPO/TechFak** bei Nichtbestehen keine Wiederholungspflicht innerhalb der gesetzten Frist.

(Stand: FPO-Version vom 15.05.2018)